

**Beschluss** (gegen die Stimmen von FDP BAYERNPARTei):

1. Auf dem Grundstück Centa-Hafenbrädl-Straße 50, Flst. 3508/46-47, Gemarkung Aubing, wird **zu einem späteren Zeitpunkt bei gesicherter Finanzierung** ein Gewerbehof errichtet, **allerdings möglichst in Holzhybridbauweise**. Die MGH wird beauftragt, **die Kosten für eine Holzhybridbauweise zu ermitteln und dem Stadtrat vorzulegen**.
2. Auf dem Grundstück Haager Str. 2-10, Flst. 18337/0, Gemarkung München Sektion 9, wird gemäß dem vorgeschlagenen Konzept **unter Berücksichtigung der nachfolgend geänderten Finanzierung** das Gewerbehof- und Technologiezentrum Ostbahnhof durch die MGH errichtet, **allerdings möglichst in Holzhybridbauweise**. Der Antrag Nr. 20-26 / A00663 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Ulrike Grimm vom 13.11.2020 sowie der Antrag Nr. 20-26 / A 00664 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Hans Hammer, Herrn StR Leo Agerer, Herrn StR Matthias Stadler vom 13.11.2020 sind damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Mit der Übertragung des Grundstücks Centa-Hafenbrädl-Straße 50, Flst. 3508/46-47 an die MGH nach dem vorgeschlagenen Konzept besteht Einverständnis.
4. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die für die Finanzierung des Gewerbehofs Freiham einmalig erforderlichen investiven Haushaltsmittel für die Finanzposition 7910.985.7990.1 „Investitionszuschuss MGH – Gewerbehof Freiham“ bei der Stadtkämmerei entsprechend zu den jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen anzumelden, **sobald die ermittelten Kosten für eine Holzhybridbauweise dem Stadtrat vorgelegt wurden und diesen vom Stadtrat zugestimmt worden ist**.  
**Das Vorhaben zur Errichtung des Gewerbehofs Freiham wird auf einen späteren Zeitpunkt bei gesicherter Finanzierung geschoben. Die für dieses Vorhaben reservierten Finanzmittel für die Jahre 2025 bis 2027 im Mehrjahresinvestitionsprogramm i. H. v. 23,47 Mio. € werden zugunsten des Vorhabens Gewerbehof- und Technologiezentrum Ostbahnhof, verteilt auf die Jahre 2026 bis 2028, umgewidmet.**
5. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die für die Finanzierung des städtischen Anteils des Gewerbehofs Ostbahnhof mit **Gesamtkosten i.H.v. 39,82 Mio. €** notwendigen Mittel sowie die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung umzuschichtenden **Einnahmen i.H.v. 3.020.000 €** aus der Sozialgerechten Bodennutzung im Jahr 2025 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Referat für Arbeit und

**Wirtschaft wird beauftragt, die Restfinanzierung i.H.v. 13,31 Mio. € für das MIP anzumelden. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 – 2028 wird entsprechend angepasst.**

- 6. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt und die Stadtkämmerei gebeten, Gespräche zur künftigen Finanzierung des Gewerbehofprogramms aufzunehmen und das Ergebnis dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.**
7. Die Wirtschaftsförderpauschale wird künftig wieder wie im Antrag des Referenten unter Gliederungspunkt 6 dargestellt ab 2027 wieder mit 2,5 Mio € p.a. respektive für 2026 i.H.v. 530 T€ zur Finanzierung des Münchner Gewerbehofprogramms bei der Maßnahme 7910.3870 „Pauschale für Wirtschaftsförderung“ als Ansparpauschale im Haushalt und Mehrjahresinvestitionsprogramm gemäß letzter Beschlussfassung BV-Nr. 20-26/V01253 „Einrichtung eines Gewerbehof in München Freiham“ abgebildet werden.
8. Die MGH wird beauftragt den Gewerbehof Freiham nach Maßgabe der Ausführungen im Vortrag ganz vorrangig als Handwerkergerwerbbehof auszubilden. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04641 von der SPD / Volt – Fraktion vom 15.02.2024 ist somit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
9. Die MGH wird beauftragt, im Rahmen der Vermietung von Gewerbehofflächen, junge Handwerksbetriebe zur Existenzsicherung nach Maßgabe der Ausführungen im Vortrag weiter zu unterstützen. Antrag Nr. 20-26 / A04871 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Hans-Peter Mehling, Herrn StR Andreas Babor, Herrn StR Matthias Stadler, Herrn StR Leo Agerer vom 22.05.2024 ist somit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
10. Die MGH wird beauftragt, die im Vortrag beschriebenen Potentiale der Nachverdichtung von Gewerbehöfen weiter zu verfolgen. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04873 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Hans-Peter Mehling, Herrn StR Matthias Stadler, Herrn StR Leo Agerer vom 22.05.2024 ist somit ordnungsgemäß erledigt.
11. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft bleibt beauftragt, Handwerksbetriebe auch bei der Suche nach Werkzeug- und Maschinendepots in München zu unterstützen und in Zusammenarbeit mit der MGH und der Handwerkskammer München eine Untersuchung hinsichtlich des Bedarfs und der Anforderungen an ein Werkzeug- und Maschinendepot zu überprüfen. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04875 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 22.05.2024 bleibt somit aufgegriffen und der Stadtrat wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut mit einer Beschlussvorlage befasst. Eine Fristverlängerung bis Dezember 2025 wird beantragt.

12. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.